

Bilderdienst

U 1 (Titelbild): Der Seckauer Zinken (2398 m) zeigt uns die Wichtigkeit dieser Gebirgsgruppe. Wenn der Seckauer Zinken innerhalb dieser Gruppe eine dominierende Position einnimmt, so mögen dies folgende Darlegungen – entnommen zwei anerkannten Büchern – bezeugen: „Die eherne Mark“ von Ferdinand Krauss

- a) *Die Aussicht vom Zinken* wird hiemit auszugsweise folgend beschrieben: „Die Aussicht vom Zinken ist *großartig* zu nennen.

Im Norden: die Ennstaler Alpen, Zeiritzkampel, Reiting, Eisenerzergebirge und die mächtige Hochschwabgruppe.

Im Nordosten: die Hohe Veitsch, Rax und Schneeberg.

Im Süden: Fischbacheralpen, Rennfeld, Hochlantsch, Hochalpe, die Gleinalpe, der Schöckel und ein großer Teil der Grazer Ebene, Riegersburg, Korralpe, die Seetaleralpen (mit dem Zirbitzkogel), Königsstuhl (Turracher Alpen), einige Spitzen der Hohen Tauern und Dolomiten.

Im Westen: Hochgolling, Hohe Wildstelle, Hochkönig, Dachsteingruppe, Bösenstein, Hochreichart, Gries- und Schrimpfkogel.“

- b) *Die Alpenflora der Seckauer Tauern*: „Aber auch die alpine Flora des Gebietes kann als außergewöhnlich bezeichnet werden.“

Und nun hat Prof. Dr. Schittengruber, Leoben, dieses Gebirge als das Floragebiet seiner Dissertation in der Botanik ausgewählt und sie unentgeltlich für die Anlage des „Alpengartens Gaal-Knittel-feld“ zur Verfügung gestellt. Dieser Alpengarten hat somit eine wissenschaftliche Arbeit als eine Grundlage zur Verfügung.

Besten Dank hiefür, hochgeehrter Herr Professor. Sie haben damit diesen Alpengarten hiedurch gewissermaßen „geadelt“! Dieses Titelbild zeigt aber auch die Vielartigkeit der Bodengestaltung und bietet durch diese mannigfaltige Gesteinsunterlage auch die Mannigfaltigkeit dieser Alpinflora für die in mühsamer und so erfolgreicher Pflanzensucharbeit festgestellter 274 Alpenpflanzenarten, die in diesem Bereich ihren Naturstandort haben.

Wenn man nun die Flora weiterer Umgebungsberge wie die der Gleinalpe und der Stubalpe hinzurechnet, so ergibt der Naturstandortsbereich von über 300 Alpenpflanzenarten diesem Alpengarten eine Hochbewertung, die rühmendwert ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Alpengarten, Zeitschrift f. Freunde d. Alpenwelt, d. Alpenpflanzen- u. Alpentierwelt, des Alpengartens u. des Alpinums](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [19_3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Bilderdienst 3](#)